



Ein neues Land **Shaun Tan**

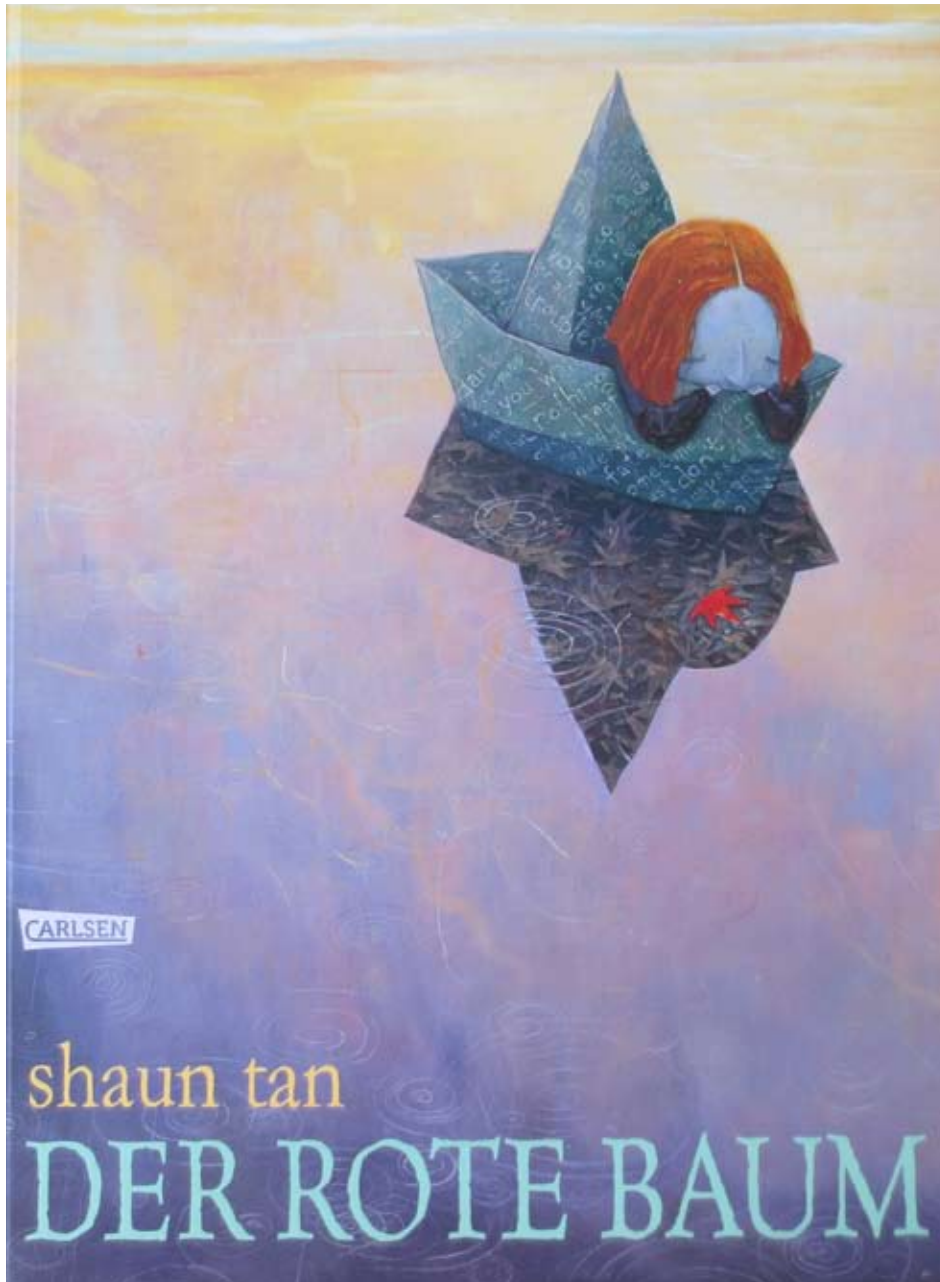
Was bringt eine Menschen dazu, alles zurückzulassen, um eine Reise in ein unbekanntes, fernes Land anzutreten, hin zu einem Ort ohne Familie und Freunde, wo alles namenlos und die Zukunft unbekannt ist? Dieses Buch erzählt die Geschichte eines Migranten und ist eine Hommage an alle, die eine solche Reise angetreten haben.

Das 132 Seiten starke Buch schafft viel Raum, sich in die Gefühlswelt des Protagonisten einzufinden. Die Seitenaufteilung erinnert an einen Comic, jedoch verzichtet der Autor gänzlich auf Worte und Erklärungen. Beim Betrachten der fantastisch anmutenden Zeichnungen schlüpft man in die Rolle des Emigranten, der seine Familie verlässt, um an einem fremden Ort ein neues Leben aufzubauen. Mit viel Liebe zum Detail nimmt Shaun Tan den Leser mit auf die Reise.

Nach einer langen Fahrt mit dem Dampfschiff landet die Hauptfigur schließlich in einem Land, in dem ihm alles neu erscheint. Gebräuche, Architektur, Nahrungsmittel und Haustiere dieser fremden Kultur wirken zunächst ungewohnt und teilweise bedrohlich. Nach und nach lernt der Auswanderer weitere Migranten kennen, die ihm ihre Geschichte erzählen und ihm helfen, sich in dem neuen Land zurecht zu finden. Schließlich, als er sich eingelebt hat, holt er seine Familie nach.

Ein wunderbares Bilderbuch, das die Gefühlswelt eines Migranten erlebbar macht. Die Geschichte wird in vielen detailreichen Bildern erzählt, die zu einem intensiven Erlebnis führen.

*Ein Buch, das auch Erwachsenen große Freude bereitet.
Ab 8 Jahren.*



Der rote Baum **Shaun Tan**

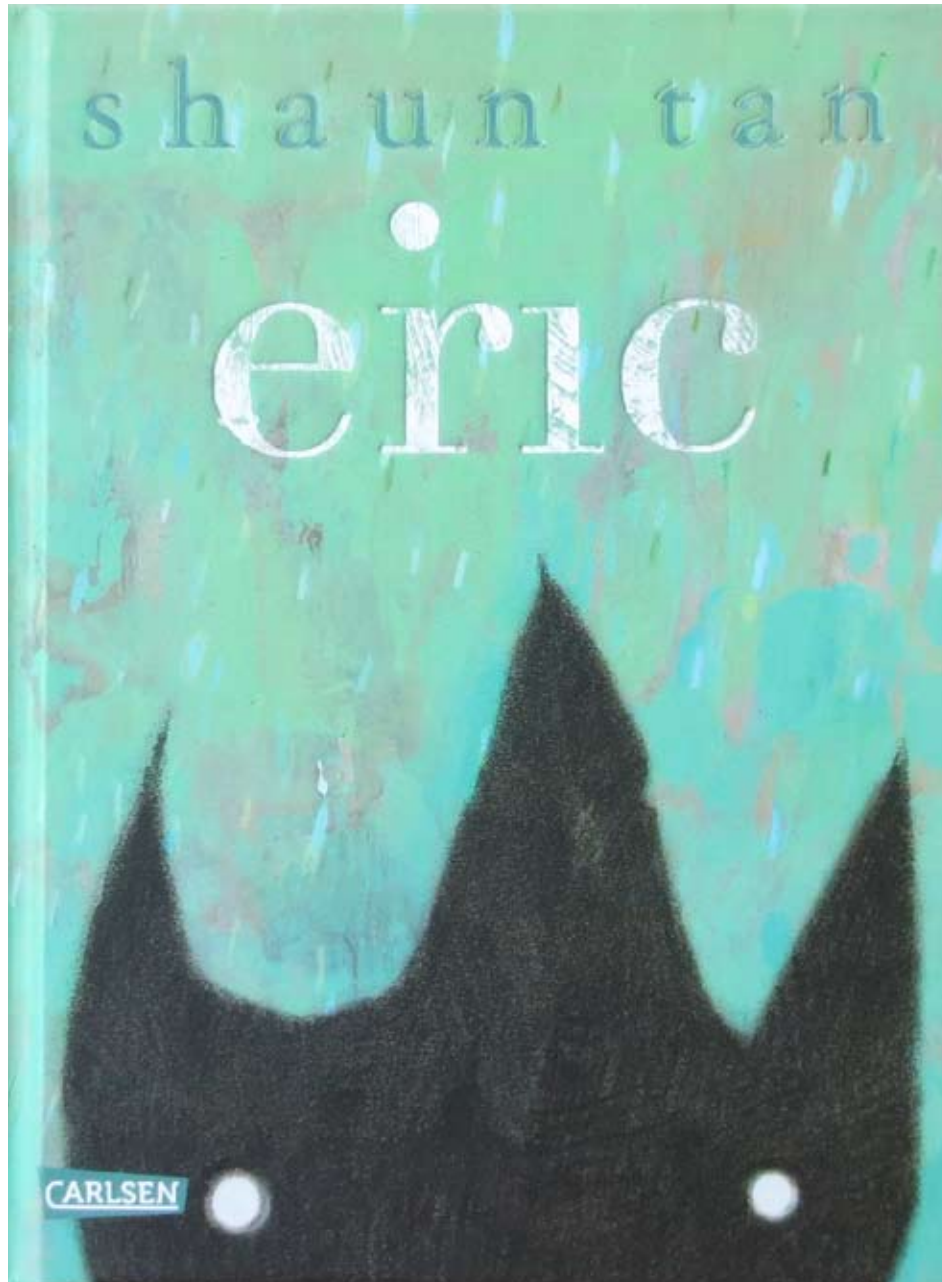
Dieses Buch beschäftigt sich in eindrucksvollen Bildern mit dem Thema Traurigkeit und Niedergeschlagenheit, aber auch mit der Hoffnung, die alles verändern kann. Ein kleines Mädchen erwacht in ihrem Zimmer »ohne Aussicht auf etwas schönes«. Dunkle Blätter bringen sie schließlich dazu, ihr Zimmer zu verlassen, doch auch in der Welt draußen wird »alles nur noch schlimmer«. Die Traurigkeit des Kindes lässt sich an der ganzen Körperhaltung ablesen.

Das Gefühl der inneren Leere wird auf den einzelnen Doppelseiten wunderschön illustriert. Wir entdecken das Mädchen mit einer bleiernen Tauchermaske am Meeresgrund, eingeschlossen in einer Flasche. Oder in einer Stadt, in der jeder mit sich selbst beschäftigt scheint. Begleitet werden die Bilder durch wenige Worte, die die Ausweglosigkeit unterstreichen und dem Leser die Möglichkeit gibt, sich in die verzweifelte Gedankenwelt einzufühlen.

Doch in all diesen sorgenvollen, dunklen und melancholischen Darstellungen wird das Mädchen stets von einem roten Blatt begleitet. Es schwirrt immer irgendwo im Bild umher und setzt unter den grauen und trostlosen Farben seinen Akzent eines Hoffnungsschimmers. Und tatsächlich, obwohl das Mädchen befürchtet, dass der Tag genauso zu enden scheint, wie er begonnen hat, findet es bei seiner Rückkehr in sein Zimmer einen roten Baum »hell und leuchtend, ruhig wartet er. Genauso, wie du es dir vorgestellt hast«.

Dieses Bilderbuch geht auf behutsame Weise darauf ein, dass auch dunkle Tage zum Leben dazugehören. Gleichzeitig vermittelt das Ende dem Leser, dass »auf jeden Regen Sonnenschein folgt«.

Ab 7 Jahren



Eric
Shaun Tan

Diese Geschichte handelt von einem Austauschschüler, der einen unaussprechlichen Namen hat und sich der Einfachheit halber Eric nennen lässt. Eric ist winzig, nur etwa drei Kronkorken hoch, komplett schwarz und hat einen dreizackigen Kopf.

Er möchte lieber in der Speisekammer schlafen und lernen, als im frisch gestrichenen Gästezimmer. »Das ist bestimmt was Kulturelles«, sagt Mama. »Solange er nur glücklich ist.«

Eric's Neugier kennt keine Grenzen. Besonders die kleinen Dinge, die er auf dem Boden entdeckt, interessieren ihn. Der Erzähler (der Junge aus der Familie, die Eric aufgenommen hat), findet vieles befremdlich, ja seltsam an Eric. Aber er ist stolz, dass er Eric so vieles beibringen und erklären kann und freut sich über die vielen Fragen, die Eric ihm stellt. Und als Eric dann eines Tages die Familie ohne großes Brimborium verlässt, sind alle noch mehr irritiert: Hat es Eric eventuell gar nicht bei ihnen gefallen? War er einfach viel zu höflich, um ihnen Negatives mitzuteilen? Wer Eric's Abschiedsgeschenk kennt, weiß: Es hat ihm gefallen.

*Diese fantasievollen Erzählung über eine Begegnung mit einer fremden Kultur, die trotz Verständigungsschwierigkeiten und unterschiedlicher Herkunft für ein fried- und respektvolles Miteinander wirbt, ist eine wunderschöne Geschichte auf wenigen kleinformatigen Seiten.
Ab 6 Jahren*